



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am  
15.03.2024**

***öffentlich***

---

**Ort:** Eigenbetrieb Kindertagesstätten  
Ernst-Haeckel-Weg 10a  
06122 Halle (Saale)

**Zeit:** 14:00 Uhr bis 14:39 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Katharina Brederlow	Beigeordnete
Annika Seidel-Jähmig	Referentin
Matthias Töpfer	Fachbereich Bildung
Andreas Schachtschneider	Fraktion Hauptsache Halle
Dr. Mario Lochmann ab TOP 5	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Angela Ryll	Beschäftigtenvertreterin
Antje Röver ab TOP 6	Beschäftigtenvertreterin
Christiane Bahadur	BMA
Hans-Jürgen Scherer	EB Kita Betriebsleiter
Carmen Berkholz	EB Kita Protokollführerin
Bernd Pilling	EB Kita
Marco Seidler	EB Kita
Claudia Fuchs	EB Kita
Ute Pricken	EB Kita

### **Entschuldigt fehlten:**

Bernhard Bönisch	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
René Schnabel	AfD-Stadtratsfraktion Halle vertreten durch Carsten Heym
Torsten Schiedung	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Frau Brederlow** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Des Weiteren informierte sie darüber, dass die Sitzungen zur Protokollkontrolle ab sofort mitgeschnitten werden.

### **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Brederlow** stellte die Tagesordnung fest und bat um Zustimmung. Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Betriebsleiters
7. Beschlussvorlagen
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
11. Anregungen
12. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
13. Beschlussvorlagen
  - 13.1. Vergabebeschluss: Kita-B-2023-037 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) Los 20 Elektrotechnische Anlagen  
Vorlage: VII/2024/06763
  - 13.2. Vergabebeschluss: Kita-B-2023-029 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) Los 21a Sanitär- und Heizungstechnische Anl  
Vorlage: VII/2024/06764
  - 13.3. Vergabebeschluss: Kita-B-2023-038 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) Los 21b Lüftungstechnische Anlagen  
Vorlage: VII/2024/06765
  - 13.4. Vergabebeschluss: Kita-B-2023-033 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) Los 06 Fenster-Außentüren  
Vorlage: VII/2024/06770
  - 13.5. Vergabebeschluss: Kita-B-2023-036 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) Los 07 Dach  
Vorlage: VII/2024/06775
14. Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 15. Mitteilungen
- 6. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 17. Anregungen

**zu 3 Einwohnerfragestunde**

---

Es fand keine Einwohnerfragestunde statt.

**zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift**

---

Es lag keine Niederschrift vor.

**zu 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Herr Lochmann trat der Sitzung bei.

Frau Brederlow gab die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten vom 16.02.2024:**

- zu 12.1 Vergabebeschluss: Kita-B-2023-034 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) - Sanierung Kita Tabaluga/Fuchs und Elster, Gottfried-Semper-Straße 15/16, 06124 Halle (Saale) - Los 51 Baustelleneinrichtung  
Vorlage: VII/2023/06666
- 

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für die Baustelleneinrichtung für die Sanierung der Kindertagesstätten Tabaluga/Fuchs und Elster am Standort Gottfried-Semper-Straße 15/16, 06124 Halle (Saale) an die Firma Susan Ermentraut Mäander-Service aus 06116 Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 254.146,87 Euro zu erteilen.

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten vom 16.02.2024:**

**zu 12.2 Vorschlag für den Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) zur Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers nach § 142 KVG LSA für das Wirtschaftsjahr 2023  
Vorlage: VII/2023/06668**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss schlägt dem Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) gemäß § 9 Abs. 3 lit. a) der Satzung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) vor, sich für die Prüfung gem. § 142 KVG LSA des Wirtschaftsjahres 2023 der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu bedienen.

#### **zu 6 Bericht des Betriebsleiters**

---

**Herr Scherer** stellte den Bericht des Betriebsleiters vor und informierte über Stellenbesetzung, Krankenquote, Kinderzahlen und Sprachberatung

**Frau Röver** trat der Sitzung bei.

**Frau Haupt** erzählte, dass sie vor einer Woche in einem Forum der Gewerkschaften Klagen von Erzieherinnen aus dem Eigenbetrieb vernommen hat, dass diese zu viele Aufgaben erledigen müssen, die nicht in ihrem Bereich liegen, wie z. B. Umräumen. Sie fragte, wie die Hausmeistersituation aussieht.

**Herr Scherer** antwortete, dass es in der Vergangenheit Themen gab, ihm jedoch aktuell nichts bekannt ist. Im Herbst fanden Rundgänge mit dem Dienstleistungszentrum statt. Momentan sind keine Schwierigkeiten erkennbar. Es gab viele Rückmeldungen, dass diesbezüglich alles gut läuft.

**Frau Haupt** fragte zu Auszubildenden, vorrangig PIA, ob diese bereits im 3. Ausbildungsjahr als volle Erzieher eingetaktet werden, es aber eigentlich nicht dürfen.

**Herr Scherer** gab an, dass es im Moment 12 Auszubildende pro Jahrgang gibt. Nur in diesem Jahr gibt es keinen Abschlussjahrgang. Auch ab August 2024 wird es wieder Auszubildende geben. Ab August sind wieder Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr in der Einrichtung, aber nicht als vollständige Fachkraft. Sie werden im Dienstplan vorgesehen und natürlich kann es sein, dass gerade in den Randzeiten eine Fachkraft plus eine PIA-Kraft im Dienst sind, aber sie sind auch im Personalschlüssel nicht als volle Fachkraft vorgesehen

**Frau Haupt** fragte, ob es auf den Eigenbetrieb Kindertagesstätten zutrifft, dass Sozialassistenten keine festen Verträge haben.

**Herr Scherer** antwortete, dass im Eigenbetrieb Kindertagesstätten keine Sozialassistenten als Fachkraft beschäftigt sind, da diese auch als Fachkraft nicht anerkannt werden. In Ausnahmesituationen sind Sozialassistenten meistens von anderen Trägern, beispielsweise als Assistenzkräfte für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf tätig. Diese sind vor dem Hintergrund des Sachgrundes befristet. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten hat auch FSJler, die im Anschluss eine Ausbildung zum Sozialassistenten oder ein Praktikum machen.

**Frau Haupt** möchte zum Thema multiprofessionelle Teams die Einschätzung von Herrn Scherer wissen, wie es im Eigenbetrieb Kindertagesstätten läuft.

**Herr Scherer** räumte ein, dass es natürlich besser sein könnte. Es ist im Eigenbetrieb Kindertagesstätten üblich und ein echter Mehrwert für die Arbeit. Man muss differenzieren, in welchen Einrichtungen sind z. B. Heilpädagogen. Diese sind in den Einrichtungen mit KA-Kindern und meist für 3 Kinder zuständig. Des Weiteren gibt es derzeit 16 Sprachfachkräfte, die auch dazu beitragen, dass die multiprofessionellen Teams besser aufgestellt sind und 14 Sozialarbeiter, die die Teams entsprechend unterstützen, leider aber nur 20 Stunden pro Einrichtung beschäftigt sind. Das ist wenig und ein großes Problem, aber es soll geprüft werden, ob auch hier mehr Flexibilität hineingebracht werden kann.

**Frau Brederlow** sagte, dass Herr Töpfer regelmäßig als Gast im Betriebsausschuss ist, und hier die Chance genutzt werden kann, dieses Thema anzusprechen.

**Herr Töpfer** antwortete, dass man sich im Austausch mit den Trägern befindet, wie multiprofessionelle Teams gefördert werden können.

**Frau Haupt** fragte, wie der aktuelle Stand bezüglich Kita-Sozialarbeitern ist.

**Frau Brederlow** antwortete, dass die aktuelle Zahl nach Prüfung im Jugendhilfeausschuss nachgereicht werden kann.

**Herr Schachtschneider** sagte, dass sich Freie Träger über den Betreuungsschlüssel beklagt haben und dass mit Krankheit, Fortbildung sowie Vor- und Nachbereitung ein ordnungsgemäßer Dienstablauf nicht realisierbar wäre. Wie schaut es beim Eigenbetrieb Kindertagesstätten aus?

**Herr Scherer** gab an, dass der Eigenbetrieb Kindertagesstätten den gleichen Personalschlüssel hat. Hier spielt der Krankenstand eine große Rolle. Es ist auch von Kita zu Kita sehr unterschiedlich, z. B. ist in einer Kita in den Brennpunkt-Bezirken mit großen sprachlichen Barrieren mit dem Personalschlüssel die pädagogische Arbeit ohnehin schwer abzubilden. Hier gibt er den Freien Trägern Recht, wenn sie sagen, dass es hier einer

Veränderungsbedarf. Es ist ein ganz wichtiger Ansatzpunkt, dass man nicht alle Kitas in Bezug auf den Personalschlüssel gleichbehandelt, sondern dass die besonderen Situationen in den Kitas so unterschiedlich sind, dass man genau schauen muss, wo man zusätzliche Unterstützung braucht. Herr Töpfer sagte ebenfalls, dass die Bedarfe in den Kitas sehr unterschiedlich sind. Die Ressourcen sind beschränkt, aber sie müssen etwas klüger eingesetzt werden, als bisher.

**Herr Schachtschneider** konkretisierte seine Frage, dass er den Artikel so gelesen hat, dass es sich um einen dauerhaften Zustand handelt. Es ist klar, dass der Krankenstand eine Rolle spielt, jedoch las er aus dem Artikel heraus, dass auch in den normalen Zeiten die Arbeit mit dem Betreuungsschlüssel nicht händelbar ist.

**Herr Scherer** antwortete, dass Sachsen-Anhalt zusammen mit Sachsen das Schlusslicht bezüglich des Betreuungsschlüssels ist. Rein faktisch ist der Betreuungsschlüssel im Vergleich zu anderen Bundesgebieten sehr schlecht. Man wird sich mit diesem Betreuungsschlüssel den Herausforderungen so nicht stellen können wie man es sich wünschen würde.

**Frau Haupt** fragte noch einmal nach, dass in diesem besagten Forum immer wieder darauf verwiesen wurde, dass nach dem SGB die Mindestschlüssel von der Kommune durchaus erhöht werden könnten. Des Weiteren fragte sie, ob es eine Möglichkeit gibt, die Sprach-Kitas zu übernehmen, wenn Ressourcen vorhanden sind? Im Moment ist es ja ein Bund- bzw. Landesprogramm. Können die Sprach-Kitas oder ein Teil davon übernommen werden, wenn es bund- oder länderseitig keine Perspektive mehr gibt?

**Herr Scherer** antwortete, dass er momentan ganz stark auf die Verlängerung vom Land baut. Es wurde angekündigt, dass es eine Fortsetzung in 2025 geben soll. Mit dem aktuellen Schlüssel sieht er realistisch für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten keine Perspektive.

**Herr Lochmann** merkte an, dass er den Bericht des Betriebsleiters nicht sehen kann und auch den Bericht vom Dezember nicht sehen konnte.

(Die Recherche hat ergeben, dass die Berichte korrekt eingestellt wurden. Es handelt sich jedoch bei beiden um Power-Point-Präsentationen. Die zukünftigen Berichte werden ausschließlich im pdf-Format hinterlegt, um allen Ausschuss-Mitgliedern den Zugriff zu ermöglichen). Außerdem sollen inhaltlich lt. Beschluss auch die Bauprojekte auf der Agenda stehen.

**Herr Scherer** antwortete, dass der aktuelle Stand gleich zu dem vom letzten Bericht ist.

**Herr Lochmann** bat darum, dass in diesem Fall im Bericht darauf hingewiesen wird, dass es keine Veränderungen gab.

**Herr Scherer** gab abschließend einen Ausblick auf das nächste halbe Jahr. Er stellte das Kino-Projekt „Siehste“ vor und alle Mitglieder des Betriebsausschusses wurden herzlich eingeladen.

Die Garteneröffnung Traumland/Sausewind wurde aufgrund des Wetters auf Mai verschoben, da der Garten im April noch nicht freigegeben werden kann. Im Mai kann dann auch der Spielbereich komplett freigegeben werden.

Das Ausweichobjekt Myrtenweg wurde von den Kitas Tabaluga und Fuchs und Elster bezogen. Dieses soll gemeinsam mit der GWG gefeiert werden. Der Umzug fand aufgrund einer Havarie früher als ursprünglich geplant statt. Ein großes Dankeschön ging an Frau Fuchs und Herrn Pilling für ihren Einsatz. Beide Einrichtungen fühlen sich im neuen Objekt sehr wohl. Die Bauaktivitäten beginnen jetzt und voraussichtlich im 2. Halbjahr 2026 können die beiden Kitas ihr Domizil wieder beziehen.

Am 12.04.2024 findet ein Betriebsausschuss statt, der ursprünglich nicht geplant war. Hier wird es um die Themen Kostenbeitragssatzung und Benutzersatzung des Eigenbetriebes

Kindertagesstätten gehen. Mit dem Einverständnis der Ausschuss-Mitglieder wird das Thema Bau erst wieder im Juni im regulär geplanten Betriebsausschuss besprochen. Am 05.06.2024 nimmt der Eigenbetrieb Kindertagesstätten am Kita Sportfest und am Firmenlauf teil.

Ein besonderes Highlight ist das Richtfest des Neubaus Ökolino für Kita- und Hortkinder am 07.05.2024 ab 14:30 Uhr. Auch hier sind die Mitglieder des Betriebsausschusses herzlich eingeladen.

Bis Ende 2024 läuft offiziell das Projekt Sprach-Kitas. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten hat insgesamt 17 Sprach-Kitas und 13 Sprachberater. 2 Beratungsstellen sind derzeit noch unbesetzt. Man ist sehr zuversichtlich, dass die Verlängerung greifen wird und dieses sehr wichtige Projekt auch über 2024 fortgesetzt werden kann. Gerade in den Brennpunktbezirken, wie z. B. Halle-Neustadt ist Sprachberatung sehr wichtig und eine unglaublich tolle Unterstützung. So können die Kinder auf einen guten Start in die Schule vorbereitet werden. Das würde ohne Sprachbegleitung nicht gelingen.

#### **zu 7      **Beschlussvorlagen****

---

Es gab keine Beschlussvorlagen.

#### **zu 8      **Anträge von Fraktionen und Stadträten****

---

Es wurden keine Anträge gestellt.

#### **zu 9      **Mitteilungen****

---

Es gab keine Mitteilungen.

#### **zu 10     **Anfragen von Fraktionen und Stadträten****

---

Es wurden keine Anfragen gestellt.

#### **zu 11     **Anregungen****

---

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.04.24

---

Katharina Brederlow  
Beigeordnete

---

Carmen Berkholz  
Protokollführerin